

[14685.] Folgendes Circular wurde an die sämtlichen Buchhändler versandt:

Vollständiges Dépôt
der
Pariser Verleger
in Leipzig

bei H. Le Soudier, Königsstrasse 3.

Adresse der Pariser Firma:
Paris, Boulev. St. Germain 174.

Eine Anzahl Pariser Verleger, von dem Wunsche beseelt, den Absatz ihres Verlages im Auslande möglichst zu befördern, haben mich ermächtigt, in Leipzig ein *vollständiges Lager* zu errichten zur Auslieferung sowohl an Handlungen, die mit denselben bereits in Rechnung stehen, als auch an Handlungen, die kein Conto, jedoch Bedarf aus dem betreffenden Verlage haben.

Ich beehre mich daher, Sie zu benachrichtigen, dass Sie in Zukunft alle Bestellungen, die Sie bisher an diese Verleger oder an mein Pariser Haus richteten, an mein *Leipziger Haus*, Königsstrasse 3, adressiren können, wo dieselben *sofort* ausgeführt und an Ihren Commissionär abgegeben werden.

Die Vortheile dieser neuen Einrichtung sind erstens die *Schnelligkeit* im Bezuge — Sie werden Ihre Bestellungen ungefähr eine Woche früher erhalten; zweitens eine bedeutende *Preisermäßigung*, da ich in der Lage bin, den sämtlichen Verlag franco Leipzig mit *Extrarabatt* zu liefern.

Ich übersende Ihnen gleichzeitig vollständige Kataloge der Dépôts, die ich in Leipzig aufstelle; dieselben umfassen eine Sammlung der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der Belletristik, der Philosophie, der Geschichte und der Wissenschaften.

Weitere Exemplare dieses Kataloges zum Vertheilen ans Publicum stehen auf Verlangen zu Diensten.

Mein Leipziger Haus wird auch in Zukunft wie früher ein möglichst vollständiges Lager anderer französischer Nova und gangbarer Artikel unterhalten, und bitte ich, Ihren anderweitigen Bedarf an französischer Literatur zu den bekanntesten billigen Bedingungen von demselben zu beziehen.

Handlungen, denen unverlangte Zusendung französischer *Nova à cond.* erwünscht ist, wollen sich mit meinem Pariser Hause ins Einvernehmen setzen.

Hochachtungsvoll
Paris und Leipzig, März 1884.

H. Le Soudier.

Phototypie.

[14686.]

Durch Erweiterung meiner Anstalt bin ich in den Stand gesetzt, die **größten Ordres** auf Phototypien **schnell, gut und zu den billigsten Preisen** ausführen zu können.

Ich übernehme ferner die Herstellung von **Clichés direct** nach Photographien und anderen Halbton-Vorlagen (Autotypieverfahren). — Lichtdrucken, — Photolithographien, — geätzten Prägeplatten für Einbände etc., und diene in jedem einzelnen Falle mit Auskünften und Calculationen.

Berlin SW., Lindenstr. 69.

Edm. Gaillard.

IV. Deutscher Geographentag.

[14687.]

Eine Abtheilung der Ausstellung, die mit dem IV. deutschen Geographentag verbunden werden wird, sollen Schülerarbeiten aus dem geographischen Unterrichte bilden. — Proben freihändiger Kartenentwürfe von Schülern, wie sie aus der Durchführung der zeichnenden Methode im Unterrichte sich ergeben. Humanistische u. realistische Mittelschulen sowie Volksschulen sind zur Besichtigung der Ausstellung eingeladen. Seitens der Einsender ist für die Selbständigkeit der Kartenentwürfe Gewähr zu leisten und ist die Methode, die beim geographischen Unterrichte eingehalten wurde, kurz anzugeben.

Laut Befanntgabe des Localcomités für den IV. Geographentag sind die Kartenentwürfe in der Zeit vom 24. März bis zum 7. April l. J. an die k. Hof-Buchhandlung des Herrn Theodor Ackermann in München, Promenadeplatz Nr. 10, franco einzusenden und zwar in einer Mappe mit steifen Deckeln u. mit Bändern zum Schließen; außen auf der Mappe ist mit großer deutlicher Schrift Ort und Charakter der ausstellenden Schule, sowie die Zahl der bei der Ausstellung beteiligten Classen anzugeben.

Zur Beachtung für die Herren Verleger und die geehrten Lehrmittelhandlungen!

[14688.]

Große Lehrmittelausstellung
zur Generalversammlung der drei
Centrallehrervereine der Provinz
Sachsen zu Eisleben.

Die geehrten Herren Verlagshändler und Inhaber von Lehrmittelhandlungen werden freundlichst ersucht, die zur Generalversammlung der Lehrerschaft der Prov. Sachsen am 29. u. 30. September sowie 1. u. 2. October c. zu Eisleben zu veranstaltende Lehrmittelausstellung recht zahlreich zu besichtigen.

Größere Sendungen werden direct, kleinere durch G. Reichardt's Sortimentsbuchh. (D. Wahnert) in Eisleben erbeten. Die schon für die nächste Zeit in Aussicht genommene Aufstellung des Katalogs, der alle Unterrichtszweige umfassen soll, macht es wünschenswerth, Anfragen und ev. bindende Zusagen in Kürze zu richten an

Eisleben.

Den Vorsitzenden des Ausstellungsausschusses,
Lehrer A. Baumann.

Engl. Taschenschachbret.
(Patentirt.)

[14689.]

Die Nachbestellungen laufen so massenhaft ein, dass ich augenblicklich ausser Stande bin, denselben in ihrem vollen Umfange gerecht zu werden; ich habe inzwischen ein weiteres Tausend der Londoner Fabrik in Arbeit gegeben und hoffe somit laufs kommender Woche ausliefern zu können.

Leipzig, 17. März 1884.

Adolf Roegner,
Central-Stelle für Schach-Bedarf.

[14690.] Das billigste und zweckmäßigste Insertions-Organ ist der

Allgemeine Anzeiger

für

Litteratur, Kunst und Industrie.

(Ein Wahlzettel für das Publicum.)

Auflage 80,000.

Verbreitung jetzt in 233 Städten des In- und Auslandes.

Format des Anzeigers: Größe der Gartenlaube.

Insertionspreis die 4gespaltene Petitzeile 50 Pfennig.

Hochachtungsvoll

Leipzig. G. Laudien, Buchhandlung.

Vortheilhafte Insertionsgelegenheit

[14691.] bietet sich Ihnen auf dem Umschlage der neuen Zeitschrift

Skizzenbuch für häusliche Kunst

von Oskar Hülker.

Monatlich 1 Bogen Text und 2 illustrierte Beilagen (Vorlagen f. Majolika-, Holz-, Marmor-, Leder-, Stoff- u. Malerei).

Preis pro Quartal 3 M.

Nr. 1 derselben erscheint in der ersten Aprilwoche in einer Auflage von 2000 Exemplaren, und erbitte ich mir Ihre gefälligen Aufträge bis zum 28. d. M. Der Insertionspreis beträgt für die viermal gespaltene Petitzeile 40 S.; nur bei größeren Aufträgen oder öfterem Wiederholen kann ich jedoch Rabatt gewähren.

Beilagen berechne ich laut Separatübereinkommen.

Hochachtungsvoll

Berlin SO., Brückenstr. 2.

Die Expedition des „Skizzenbuchs“,
August Gottheil.

Erklärung.

[14692.]

Die „Deutsche Buchhändler-Zeitung“ erfreut sich thatsächlich einer großen Verbreitung im Buchhandel — fast 1000 Abonnenten — und die Anforderungen derselben an den Inhalt werden täglich vielseitiger.

Wir werden uns bestreben, den Bedürfnissen des Buchhandels immer mehr und mehr Rechnung zu tragen. Hierzu ist es aber nothwendig, daß man unsere Absicht durch Ueberweisung von Gesuchen und Angeboten unterstütze, damit mit fremdem Zuthun das Blatt jene Vielseitigkeit erlange, welche die Abonnenten darin zu finden wünschen.

Berlin, im März 1884.

Die Redaction der
„Deutschen Buchhändler-Zeitung“.

Restauflagen!

[14693.]

Eine Anzahl werthvoller älterer Artikel meines Verlags — meist theolog. Richtung — beabsichtige ich in ihren Restbeständen abzugeben.

Zur Begründung eines Verlagsgeschäftes dürfte sich diese Offerte besonders eignen. Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Karlsruhe in Baden.

H. Reuther's Verlag.